



Umwelterklärung 2024

(Datenlage 2020-2023)



SCHAUMSTOFFE
NACHHALTIG
PRODUZIERT &
VERARBEITET

Pahlke[®]
Schaumstoffe
EHRlich NACHHALTIG

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	2
FIRMENPORTRAIT	3
EINSATZBEREICHE	3
UNTERNEHMENS-KENNZAHLEN	5
EMAS-ANWENDUNGSBEREICH	6
STANDORTE	7
UMWELTPOLITIK	8
UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	9
UMWELTASPEKTE	11
PROZESS & BEWERTUNGSKRITERIEN	11
WESENTLICHE UMWELTASPEKTE	12
KENNZAHLEN	13
ABSOLUTE VERBRAUCHSDATEN	14
KOMMENTARE ZU DEN VERBRAUCHSDATEN	16
KERNINDIKATOREN	17
EMAS-SCHLÜSSELBEREICH ENERGIE	18
EMAS-SCHLÜSSELBEREICH WASSER	19
EMAS-SCHLÜSSELBEREICH MATERIAL	20
EMAS-SCHLÜSSELBEREICH ABFALL	21
EMAS-SCHLÜSSELBEREICH TREIBHAUSGASE	23
EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN	24
UMWELTPROGRAMM	25
GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	27
IMPRESSUM	28

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

bei Pahlke Schaumstoffe sind wir davon überzeugt, dass wir alle drei Aspekte der Nachhaltigkeit – sprich Wirtschaft, Soziales und Umwelt – zusammendenken müssen, um langfristig am Markt bestehen zu können.

In der vorliegenden Umwelterklärung laden wir Sie ein, den Blick speziell auf den ökologischen Aspekt bei Pahlke zu richten.

Unsere Umwelt ist unsere Lebensgrundlage. Diese Grundlage auch für zukünftige Generationen zu bewahren, ist uns ein Herzensanliegen. Der ökologische Aspekt der Nachhaltigkeit und die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt stehen deshalb bei Pahlke bereits seit einigen Jahren besonders im Fokus.

So haben wir in der Vergangenheit bereits eine Reihe an Projekten umgesetzt, wie beispielsweise die Installation einer großen Photovoltaik-Anlage, die Umstellung der Beleuchtung in unserer Produktion auf LED-Technologie und die konsequente Nutzung von zertifiziertem Ökostrom seit mehr als einem Jahrzehnt.

Als Teil einer ressourcenintensiven Branche erkennen wir die Potenziale zur Einsparung von Ressourcen und Energie und setzen uns aktiv dafür ein, sie zu nutzen. Dies vorrangig in den eigenen Werken, da wir hier die Stellschrauben weitestgehend selbst und direkt bewegen können.

Aber auch über Unternehmensgrenzen hinaus wollen wir sensibilisieren und Werkstoffe mit geringerem CO_2 -Fußabdruck in Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern entwickeln und eine Markteinführung vorantreiben. Auch, wenn diese Bestrebung sehr von Abhängigkeiten geprägt ist und Ausdauer benötigt.

Die Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS, beginnend im Jahr 2024, ist ein weiterer Schritt, um unsere Bemühungen zu systematisieren, den Blick auf das Wesentliche zu richten, Rechtssicherheit zu gewährleisten, negative Umweltauswirkungen zu reduzieren und unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Bei der Entscheidung für EMAS, anstelle der ISO 14001, spielte auch die transparentere und ehrlichere Kommunikation eine entscheidende Rolle für uns.

Wir hoffen, dass unser Engagement andere Unternehmen in unserer Branche dazu ermutigt, ebenfalls transparenter und umweltbewusster zu handeln.

Wir laden Sie ein, unsere Fortschritte und Maßnahmen zur Förderung von Umwelt- und Klimaschutz in unserer EMAS-Umwelterklärung zu entdecken.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Pütz
Geschäftsführer
28.01.2025

FIRMENPORTRAIT

EINSATZBEREICHE

Seit mehr als 65 Jahren entwickeln und fertigen wir kundenindividuelle Lösungen aus Schaumstoff und anderen zelligen Werkstoffen. Heute ist Pahlke Schaumstoffe einer der führenden deutschen Verarbeiter von Schaumstoffen für den gewerblichen Bereich. Neben Polyurethan (PUR)- und Polyethylen (PE)-Schaumstoffen verarbeiten wir auch weitere zellige Materialien. Unsere Produkte finden in nahezu allen Branchen und Bereichen Anwendung. Als sogenannter „Private Label“-Produzent fertigt Pahlke Schaumstoffe ausschließlich im Auftrag von gewerblichen Kunden, die ihre Produkte unter eigenem Namen vermarkten. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, unsere Kunden bei der Umsetzung ihrer individuellen Wünsche und Anforderungen zu beraten und zu unterstützen.

Industrie und Technik

Schaumstoffe und andere zellige Materialien zeichnen sich durch eine enorme Bandbreite an technischen Eigenschaften und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten aus. Sie finden daher in einer Vielzahl von technischen Bereichen Anwendung, sei es in der Automobilindustrie, im Maschinenbau oder in anderen Industriebereichen.

Medizin- und Rehathechnik

Aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften, die je nach Anwendung optimale Flexibilität bzw. Stabilität gewährleisten, werden Schaumstoffe häufig als Lagerungs- und Stützhilfen eingesetzt. Auch in der Medizintechnik und Wundversorgung finden sie Anwendung.

Verpackung und Schutz

Verpackungen und Einlagen aus Schaumstoff verbinden optimalen Schutz mit übersichtlicher und attraktiver Präsentation. Ihre Stoßfestigkeit und vielfältigen Verarbeitungsmöglichkeiten machen Schaumstoffe zu idealen Werkstoffen für Verpackungen von empfindlichen und hochwertigen Artikeln.

Reinigung und Pflege

Schaumstoffe eignen sich hervorragend zur gründlichen und schonenden Reinigung und Pflege – sowohl im professionellen Bereich mit höchsten Ansprüchen an Saugkraft und Haltbarkeit, als auch im privaten Bereich, z.B. im Haushalt oder bei der Autopflege.

Werbung und Promotion

Schwämme und andere Artikel aus Schaumstoff sind ideale Werbeträger, insbesondere für Produkte und Dienstleistungen aus dem Reinigungs- und Pflegebereich. Aber auch für die Bereiche Kfz, Haushalt oder Freizeit lassen sich aus Schaumstoff individuelle Werbeartikel und Gimmicks mit praktischem Zusatznutzen gestalten.

FIRMENPORTRAIT



Beispiel für Industrie und Technik



Beispiel für Reinigung und Pflege



Beispiel für Medizin- und Rehathechnik



Beispiel für Werbung und Promotion



Beispiel für Verpackung und Schutz

FIRMENPORTRAIT

UNTERNEHMENS-KENNZAHLEN

Um unsere nachfolgenden Aktivitäten und Verbräuche besser einordnen zu können, hier einige wichtige Unternehmens-Kennzahlen im Überblick. Diese dienen unter anderem auch als Bezugsgrößen für die Ermittlung von Umwelt-Kernindikatoren, welche im Kapitel KENNZAHLEN näher beschrieben werden.

Organisation	Oskar Pahlke GmbH Schaumstoffe			
Jahr	2020	2021	2022	2023
Mitarbeitende	53	59	61	56
Umsatz	6.608.256	7.251.254	6.525.382	5.889.662

Daten für das Jahr 2024 werden zum Zeitpunkt der EMAS-Validierung, im Januar 2025, noch nicht vollständig vorliegen – deshalb werden sie an dieser Stelle zunächst vernachlässigt und im Rahmen der Folge-Umwelterklärungen veröffentlicht.

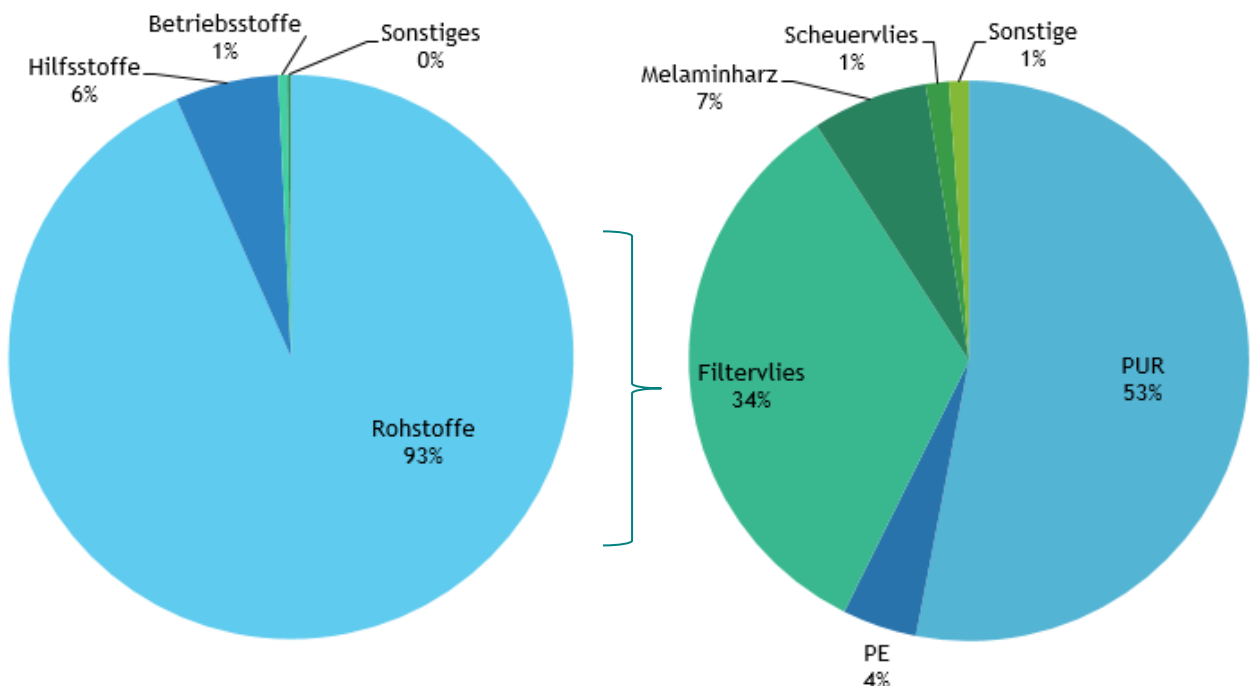
Mitarbeitende

Es handelt sich um die Zahl der Mitarbeitenden in Vollzeitäquivalenten.

Umsatz

Es handelt sich nicht um den absoluten, sondern um den preisbereinigten Umsatz in Euro, bei welchem Preisschwankungen rausgerechnet wurden. Diese Kennzahl dient auch in anderen Prozessen als Bezugsgröße.

Die folgenden zwei Grafiken zeigen die Verteilung der Einkaufsgruppen Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe, sowie eine genauere Aufgliederung der Werkstoffe in Bezug auf das Einkaufsvolumen 2023 in Euro. Im Jahr 2023 lag der Anteil der Werkstoffe, sprich der unterschiedlichen Schaumstoffe und anderen Hauptmaterialien, bei ca. 93 % des gesamten Einkaufsvolumens. Hierbei hat Pahlke vorrangig PUR-Schaumstoff (ca. 53 %) und Filtervlies (ca. 34 %) verarbeitet.



FIRMENPORTRAIT

EMAS-ANWENDUNGSBEREICH

Die Oskar Pahlke GmbH Schaumstoffe wurde 1959 gegründet und befindet sich zum Validierungszeitraum im Besitz der beiden Gesellschafterinnen Kirsten und Marga Pahlke. Das Familienunternehmen ist an zwei Unternehmensstandorten (Distanz ca. 3 km) tätig; hier agiert Pahlke Schaumstoffe als Mieter der Produktions- und Verwaltungsräume. Eine weitere Gesellschaft (Pahlke Verpachtungs GmbH & Co. KG) ist Eigentümerin der Grundstücke und Gebäude.

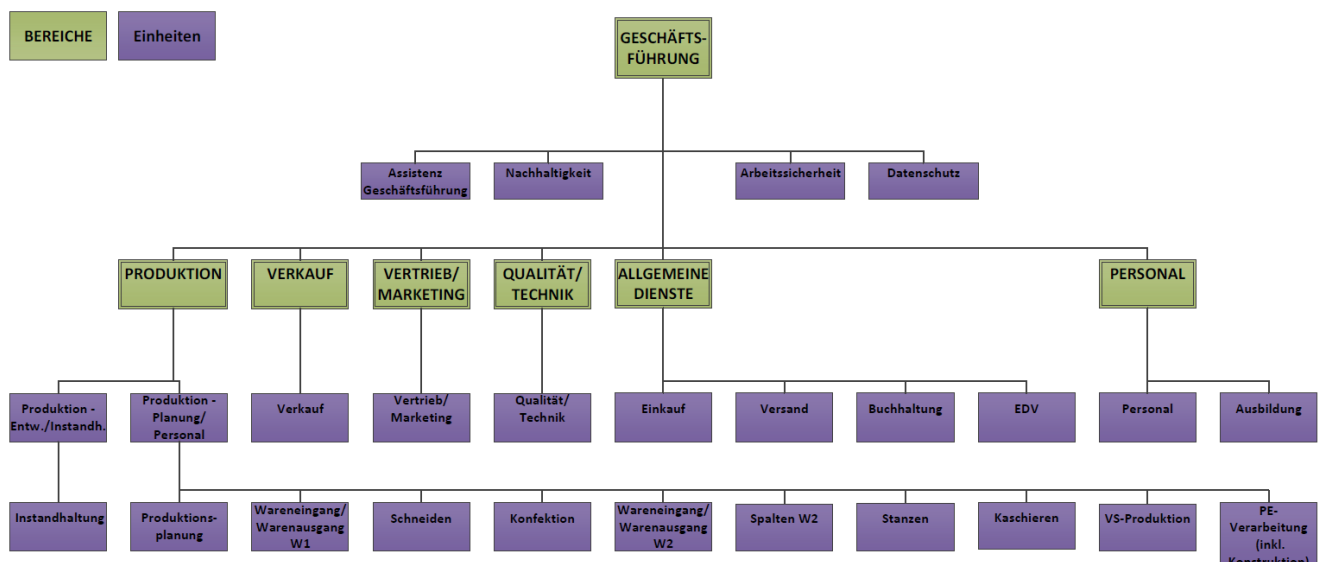
Im Rahmen der EMAS-Validierung erfolgt eine klare Abgrenzung zur Verpachtungs GmbH & Co. KG – ist nicht in den Betrachtungsrahmen integriert.

Ein großer Teil der Produktion sowie die Verwaltung sind bis heute am Gründungsort des Unternehmens in der Linzer Straße 95, 53562 St. Katharinen ansässig (Werk 1). Im Laufe der Zeit entstanden dort mehrere Produktions- und Lagerhallen, ein Blocklager sowie das Verwaltungsgebäude.

2013 wurde eine neue 2.000 qm große Produktions- und Lagerhalle in unmittelbarer Nähe des Stammwerks errichtet (Werk 2, Am Rennenberg 6, 53562 St. Katharinen).

Das Umweltmanagementsystem EMAS ist, ebenso wie das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015, auf alle Unternehmensbereiche und alle Standorte einschließlich Verwaltungsgebäuden, Produktionsstätten und Lagerstätten anwendbar.

Das Umweltmanagementsystem umfasst alle umweltrelevanten Strukturen und Prozesse, die zur Herstellung der Produkte für die oben genannten Einsatzbereiche notwendig sind und direkte und indirekte Auswirkungen auf die Umwelt haben. Dies sind die folgenden Bereiche und Einheiten:



Wichtig ist zu betonen: Wir sind lediglich Verarbeiter von Schaumstoffen und stellen den Schaumstoff nicht selbst her. Hier werden wir i.d.R. von unseren Lieferanten mit sogenannter Blockware beliefert. Zudem arbeiten wir für die Warenauslieferung mit Spediteuren zusammen, so dass keine Lastkraftwagen im Besitz des Unternehmens sind. Es werden keine genehmigungspflichtigen oder umweltkritischen Anlagen an den Standorten betrieben. Keiner der Standorte liegt in einem Wasserschutz- oder überschwemmungsgefährdeten Gebiet.

FIRMENPORTRAIT

STANDORTE

Werk 1 sowie das **Verwaltungsgebäude** befinden sich inmitten des Ortskerns St. Katharinen, in der Region Rhein-Westerwald (Linzer Straße 95, 53562 St. Katharinen). Der Unternehmensstandort ist in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsen, so dass mittlerweile in 3 Produktionshallen produziert wird. Im Jahr 2024 wurde die neue Produktionsanlage „Schneidlinie“ in Betrieb genommen, weshalb mit einer zukünftigen Erhöhung des Stromverbrauchs gerechnet werden muss. Zudem gibt es ein Blocklager und zwei weitere Lagerhallen. Die folgenden Einheiten und Fertigungsschritte sind hier, ausgehend vom oben gezeigten Organigramm, angesiedelt:

Verwaltung	Werk 1 (Produktion)
- Geschäftsführung	- Instandhaltung
- Verkauf	- Produktionsplanung
- Vertrieb / Marketing	- Warenein- & -ausgang
- Qualität / Technik	- Schneiden
- Allgemeine Dienste	- Konfektion
- Personal	



Werk 2 befindet sich ca. 3 Kilometer entfernt vom Stammwerk – im Industriegebiet am Rennenberg in St. Katharinen. Das Werk wurde im Jahr 2013 errichtet und umfasst sowohl Produktions- als auch Lagerflächen.

Werk 2 (Produktion)	
- Instandhaltung	- Vlieschwamm-Produktion
- Produktionsplanung	- PE-Verarbeitung
- Warenein- & -ausgang	
- Spalten	
- Stanzen	
- Kaschieren	



UMWELTPOLITIK

Im Rahmen der EMAS-Einführung 2024 wurde die nachfolgende Umweltpolitik verabschiedet. Diese steht allen Mitarbeitenden über die Prozesswelt und per Aushang zur Verfügung. Zudem ist sie – im Rahmen der Umwelt-erklärung – zukünftig auch für anderen Interessensgruppen sichtbar.

Umweltpolitik

Den Interessen zukünftiger Generationen fühlen wir uns als Familienunternehmen besonders verbunden. Daraus ergibt sich eine konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit mit all ihren – ökologischen, sozialen und ökonomischen – Aspekten.

In Bezug auf den ökologischen Aspekt streben wir danach, eine besonders nachhaltige und umweltbewusste Unternehmensführung zu gewährleisten und die negativen Auswirkungen unseres Wirtschaftens auf die Umwelt zu minimieren.

Unsere Umweltpolitik betrifft sowohl die direkten als auch die indirekten Umweltaspekte der Verarbeitung und Veredelung von Schaumstoffen sowie weiteren Werkstoffen. Wir setzen uns dafür ein, die Umwelt bestmöglich zu schützen und bindende Verpflichtungen gemäß unseres Umweltmanagementsystems zu erfüllen. Wir verpflichten uns dazu, dieses Managementsystem kontinuierlich zu verbessern, indem wir regelmäßig unsere Umwelleistung überprüfen und Maßnahmen zur Verbesserung dieser Leistung ergreifen.

Konkret verpflichten wir uns dazu, unsere Strukturen und Prozesse in sämtlichen Unternehmensbereichen kontinuierlich zu verbessern. Das bedeutet einerseits, negative Umweltauswirkungen, die wir direkt beeinflussen können, weitestgehend zu reduzieren – u.a. indem wir Energie und Wasser möglichst sparsam und effizient einsetzen oder Werkstoffe optimal nutzen, um nicht-recyclingfähige Abfälle so weit wie möglich zu verringern.

Andererseits fühlen wir uns als Teil einer komplexen Lieferkette auch für die indirekten Umweltauswirkungen mitverantwortlich, die wir nicht direkt beeinflussen können. Durch die Auswahl und Sensibilisierung unserer Geschäftspartner sowie gemeinsame Projekte versuchen wir, auch diese Auswirkungen langfristig zu reduzieren. Insbesondere streben wir danach, eine Vorreiterrolle bei der Verarbeitung und Vermarktung nachhaltiger Schaumstoffe einzunehmen.

Mit Blick auf die besondere Bedeutung des Klimawandels und der notwendigen Reduzierung von Treibhausgas (THG)-Emissionen haben wir uns darüber hinaus drei konkrete Ziele gesetzt:

1. Maximale Reduzierung der direkt beeinflussbaren THG-Emissionen bis 2025 (*Scope 1 und 2*)
2. Maximale Reduzierung der indirekt beeinflussbaren THG-Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Lieferkette bis 2030 (*Scope 3*)
3. Jährlicher Beitrag zum globalen Klimaschutz in Form eines Klimabudgets



St. Katharinen, 27.01.2025

Geändert am: 27.01.2025
Geändert durch: Heiko Pütz

\\hauptserver\DATEN\Daten\PROZESSWELT\0-1 Politik,
interessierte Parteien und Kontext\Umweltpolitik.pdf

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Das Umweltmanagementsystem EMAS von Pahlke baut auf dem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2015 auf. Durch die Integration der Managementsysteme wird die Nutzung von Synergien, die Vermeidung von Doppelarbeit und eine ganzheitliche Betrachtung von Qualitäts- und Umweltaspekten angestrebt. Diese integrierte Herangehensweise unterstützt unser Engagement für kontinuierliche Verbesserung und nachhaltiges Wirtschaften.

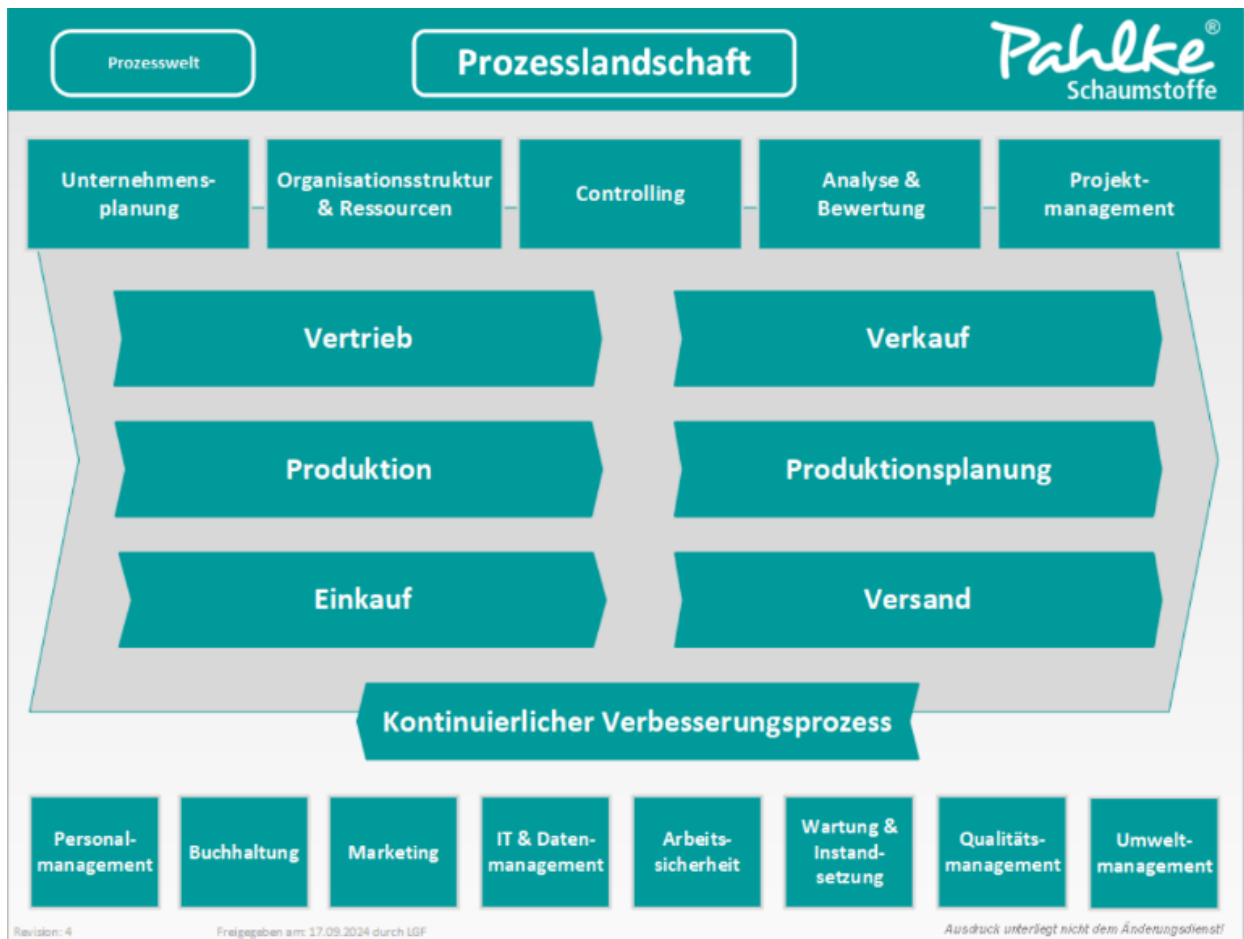
Wir arbeiten nicht mit klassischen Management-Handbüchern. Vielmehr bilden unsere Prozesswelt und die integrierte Prozesslandschaft, welche im Intranet allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht, den Kern unserer Managementsysteme.

Dort sind Beschreibungen der wesentlichen qualitäts- und umweltrelevanten Prozesse, notwendige Dokumente und konkrete Verantwortlichkeiten hinterlegt.

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für den Betrieb des Umweltmanagements. Hierbei wird sie durch eine Umweltmanagementbeauftragte unterstützt. Beim Aufbau des Managementsystems bestand das Umweltteam somit aus den beiden o.g. Stellen. Das Team wird bei Bedarf um weitere relevante Fachkolleg*innen ergänzt (Produktion, Instandhaltung, Arbeitssicherheit, Personal, Einkauf, ...).

Prozesswelt

<ul style="list-style-type: none"> Unternehmenspolitik Unternehmensziele Organigramm / Stellenbeschreibungen Qualifikationsmatrixen / Schulungspläne Regelungen / Vereinbarungen Kennzahlen Reklamationen / Kundenzufriedenheit Lieferantenreklamationen / -bewertungen Audits / Zertifikate Normen / Regelwerke / Verträge Arbeitssicherheit / Gesundheit Nachhaltigkeit 	<div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;"> </div> <ul style="list-style-type: none"> Prüfanweisungen Schneidtoleranzen Formulare und Vorlagen Ziele und Maßnahmen Mitarbeiterinformationen
---	---



UMWELTASPEKTE

PROZESS & BEWERTUNGSKRITERIEN

Im Rahmen der EMAS-Einführung wurde ein Prozess zur Ermittlung und Analyse von Umweltaspekten erarbeitet und implementiert. Das Analyse-Tool ermöglicht, wesentliche direkte und indirekte Umweltaspekte zu identifizieren. Ziel ist es, wesentliche Ansatzpunkte für die Verbesserung der Umweltleistung oder Minimierung von Negativauswirkungen zu erkennen. Darauf aufbauend wird das Umweltprogramm abgeleitet, das – wie weiter unten beschrieben – auf Basis der Umweltprüfung konkrete Ziele und Maßnahmen beinhaltet.

Die Umweltprüfung umfasste die folgenden Inhalte:

- **Analyse interessierter Parteien**
- **Analyse interner und externer Themen**
- **Analyse von bindenden Verpflichtungen**
(Prozess wurde 2024 neu aufgebaut, vollumfängliche Berücksichtigung von bindenden Verpflichtungen erst ab 2025 umsetzbar)
- **Analyse von Chancen und Risiken**
- **Analyse der wesentlichen Umweltaspekte**

Die Umweltprüfung hat eine große Schnittmenge mit der Kontextanalyse, die im Rahmen der ISO 9001:2015 durchgeführt wird. Ziel ist es, zukünftig Umwelt- und Qualitätsaspekte in einem Turnus zu analysieren.

Es wurden die folgenden Umweltaspekte hinsichtlich Einwirkung und Auswirkung auf die Umwelt analysiert:

Direkte Umweltaspekte	Indirekte Umweltaspekte
-Direkte Emissionen in die Luft (Scope 1)	-Beschaffung & Einsatz von Vorprodukten
-Indirekte Emissionen in die Luft > Strom (Scope 2)	-Abfälle
-Wasser	-Auswirkung / Verhalten von Lieferanten
-Abwasser	-Mitarbeiter-Mobilität
-Flächenversiegelung / Biologische Vielfalt	-Waren-Transporte
-Risiko von Umweltunfällen / Notfällen	

Im Anschluss wurden die oben gelisteten Umweltaspekte hinsichtlich der nachfolgenden Bewertungskriterien *Umweltrelevanz* und *Einflussmöglichkeit* standortspezifisch bewertet. Um mit der Bearbeitung der wesentlichen Aspekte zu starten, die Organisation aber zeitgleich nicht zu überfordern, wurde ein Schwellenwert von 2,5 festgelegt. Ist die Gesamtbewertung des Aspektes $\geq 2,5$, wird der Aspekt in das Umweltprogramm überführt und entsprechende Ziele und Maßnahmen abgeleitet.

Bewertungsmatrix: Wesentlichkeit von Umweltaspekten

Umweltrelevanz	Erläuterung	Einflussmöglichkeit	Erläuterung
3	- hohe Gefährdung der Umwelt / unmittelbare Gefahr für Leib und Leben - unterliegen u.U. gesetzlichen Regelungen / Grenzwerten - Verstöße u.U. strafrechtlich relevant - regelmäßige interne / externe Überwachung notwendig	3	- Umweltauswirkung kann durch Maßnahmen nahezu vollständig eingedämmt werden, zumindest für bestimmte Szenarien - Maßnahmen sind wirtschaftlich vertretbar
2	- mögliche Belastung der Umwelt - unterliegen u.U. gesetzlichen Regelungen / Grenzwerten - Verstöße u.U. ordnungsrechtlich relevant - u.U. regelmäßige interne Überwachung	2	- Maßnahmen führen mittel- bis langfristig zur Eindämmung der Umweltauswirkung im Normalbetrieb - Maßnahmen sind wirtschaftlich vertretbar
1	- kaum oder minimale Gefährdung der Umwelt - unterliegt nicht gesetzlichen Anforderungen	1	- kein Maßnahmenpotenzial, keine Machbarkeit, keine Effektivität - keine wirtschaftlich vertretbaren Eindämmungsmaßnahmen möglich

Bewertung wesentlicher Umweltaspekte

- "Umweltrelevanz" & "Einflussmöglichkeit" werden standortabhängig einzeln bewertet & in gleichem Anteil miteinander verrechnet
- Schwellenwert wird festgelegt: hilft dabei wesentliche Umweltaspekte zu bestimmen (Mittelwert der Kriterien > Schwellenwert = wesentlicher Umweltaspekt)
- wesentliche Umweltaspekte, zugehörige Ziele & Maßnahmen werden in Umwelterklärung veröffentlicht

UMWELTASPEKTE

WESENTLICHE UMWELTASPEKTE

Durch unsere erste Umweltaspekt-Analyse konnten wir die folgenden wesentlichen Umweltaspekte ermitteln:

Bestimmung der Wesentlichkeit von Umweltaspekten				
Erkannte Umweltaspekte	Betroffene Bereiche / Prozesse im Unternehmen	Auswirkung auf die Umwelt	Umweltrelevanz	Einflussmöglichkeit (erste Ideen für Maßnahmen)
Direkte Umweltaspekte				
Direkte Emissionen in die Luft (Scope 1)	1. Produktion (Kaschieranlage, Laminiergerät, VS-Produktion > Lüftungsanlage); 2. allgemeine Infrastruktur (Heizung, Klimageräte); 3. Fuhrpark (Verwaltung)	globale Erwärmung durch direkte Emission von klimaschädlichen THG; Ressourcenverbrauch	1. Abluft Kaschieranlage durch BG geprüft, keine umwelt-/gesundheitsschädlichen Stoffe (unterhalb Grenzwerte), regelmäßiger Filtertausch, nur 3 kleine Klimageräte (Serverraum, Kontainerschneider, Spaltautomat); 2. moderne Gasherzungen, routinemäßige Überwachung / Messung / Wartung; 3. geringer Fuhrpark, weitestgehend elektrifiziert, CO2-Grenzwert, Laden im Büro mit Ökostrom	2. Auf nachhaltigeres Heizungssystem umstellen (WP o.ä.), klimafreundlicherer Energieträger (Biogas); 3. Komplett-Elektrifizierung des Fuhrparks
Indirekte Emissionen in die Luft > Strom (Scope 2)	1. Produktion (Produktionsanlagen & Geräte); 2. allgemeine Infrastruktur (Elektro - EDV, E-Ladestationen, Beleuchtung, Druckluft, Abfallpressen, ...)	globale Erwärmung durch die indirekte Emission von klimaschädlichen THG; Ressourcenverbrauch	Nutzung gelabelter Ökostrom; PV-Anlage Werk 2, LED-Beleuchtung in Produktion, Energieeffizienter Druckluftkompressor Werk 2, monatliches Monitoring auf Standort-Ebene	Anteil an eigenerzeugtem EE-Strom erhöhen (PV Werk 1); Einsatz energieeffizienter Produktionsanlagen & Geräte; Optimierung von bestehenden Produktionsanlagen; Allgemeine Sensibilisierung von MA
Abwasser	1. Produktion (Kaschieranlage); 2. Produktion (Wasserstrahler); 3. allgemeine Infrastruktur (Abwasser)	2. & 3. Beeinflussung der Gewässerqualität & Ökosysteme durch Wasserverschmutzung	1. Kein direkter Schaden für Umwelt, Abwärme aus Wasser wird gering eingestuft; 2. Verwendung von Filtermatten für grobe Materialrückstände, jedoch keine nachgelagerte Filteranlage für kleinere oder Mikro-Rückstände; 3. Einleitung von Putzwasser inkl. Reinigungsmittel > lediglich allgemeine Betriebsreinigung	1. Prüfung Abwärmepotential bei Kaschieranlage; 2. Prüfung Ausmaß Materialrückstände beim Wasserstrahler, z.B. durch BG; 3. biologisch abbaubare und umweltfreundliche Reinigungsmittel > Anforderung an Reinigungsfirma; Allgemeine Sensibilisierung von MA und Dienstleistern (Reinigungsfirma);
Risiko von Umweltunfällen/Norfällen	Geschäftsführung; Arbeitsicherheit (Brand, Gefahrstoffe, sonstige umweltrelevanten Vorfälle)	1. Gefahr für Leib und Leben; Rauch- und Rußentwicklung; globale Erwärmung durch direkte Emission von klimaschädlichen THG; 2. Kontamination von Boden, Wasser, Mensch und Gebäuden; 3. Gefahr für Leib und Leben; Grundwassergefährdung; globale Erwärmung durch Emission von klimaschädlichen THG	Prozesse zur Arbeitssicherheit allgemein vorhanden > jedoch Notfallszenarien noch nicht spezifisch analysiert; 1. Erstunterweisung, jährliche Sicherheitsunterweisungen, regelmäßige Brandschutzschulungen und praktische Brandschutzübungen, Brandschutzheiler, Feuerlöscher, Brandschutzkonzept und Brandmeldeanlage Werk 2; 2. Erstunterweisung, jährliche Sicherheitsunterweisungen, Gefahrsstoffkatasiter, Gefahrsstoffschranke, gesonderte und fachgerechte Entsorgung von Gefahrsstoffen; 3. Monatliches Standort-Monitoring von Strom, Wasser, Gas; routinemäßige Überwachung / Messung / Wartung (Gas)	Analyse von Notfällen; Notfallplan für risikoreiche Notfälle, insbesondere Brand
Indirekte Umweltaspekte				
Beschaffung & Einsatz von Vorprodukten	Einkauf; Verkauf / Vertrieb; Arbeitssicherheit (Gefahrstoffe)	Ressourcenverbrauch; globale Erwärmung durch indirekte Emission von klimaschädlichen THG	Allgemein: Ökologische Nachhaltigkeit als Teil der Lieferantenbewertung (Hauptlieferanten); 1. THG-Bilanzen, Projektgruppe "Nachhaltige Schaumstoffe" mit dem Ziel, Schaumstoffe mit geringerem CO2-Fußabdruck zu entwickeln und zu vermarkten; 2. Rel. geringer Einsatz von Gefahrsstoffen; Gefahrsstoff-Meldung an interne Sicherheitsachtkraft, Gefahrsstoffkatasiter	1. Entwicklung und Vermarktung von Schaumstoffen mit geringerem CO2-Fußabdruck durch versch. Verfahren (NaWaRo, chem. Recycling, Massenbilanzierung); 2. Prüfung Substitution bestehender Gefahrstoffe durch weniger umweltschädliche

Stand: 24.05.2024

KENNZAHLEN

Bei Pahlke wurden bereits vor Einführung des Umweltmanagementsystems umweltbezogene Verbrauchsdaten ermittelt, welche im Zuge der EMAS-Implementierung überarbeitet und ergänzt wurden. Zudem wurden geeignete Bezugsgröße festgelegt, um die Daten über vergleichbare Kernindikatoren bilden zu können.

Alle Daten, die in den untenstehenden Tabellen gelistet sind, stellen die wesentlichen Verbrauchsdaten dar und werden – mit Ausnahme von Strom-, Gas- und Wasserverbräuchen – jährlich erfasst und ausgewertet. Strom-, Gas- und Wasserverbräuche werden seit 2022 monatlich überwacht, um ungewöhnliche Entwicklungen frühzeitig erkennen und lokalisieren zu können.

EMAS-Schlüsselbereich	Erfasste Umweltkennzahlen bei Pahlke
Energie	Strombedarf insgesamt [kWh]
	- Strombedarf - Verwaltung [kWh]
	- Strombedarf - Werk 1 [kWh]
	- Strombedarf - Werk 2 [kWh]
	-- davon Netzstrom [kWh]
	-- davon PV-Strom (Eigennutzung) [kWh]
	Stromerzeugung - PV-Strom [kWh]
	Anteil eigenerzeugter PV-Strom am Strombedarf
	Anteil eigengenutzter PV-Strom am Strombedarf
	Gasbedarf insgesamt [kWh]
	- Gasbedarf - Verwaltung & Werk 1 (Halle 1) [kWh]
	- Gasbedarf - Werk 1 (Hallen 2 & 3) [kWh]
	- Gasbedarf - Werk 2 [kWh]
Wasser	Wasserbedarf insgesamt [cbm]
	- Wasserbedarf - Verwaltung [cbm]
	- Wasserbedarf - Werk 1 [cbm]
	- Wasserbedarf - Werk 2 [cbm]
Wesentliche Materialien	Verbrauchsmenge Roh-/Hilfsstoffe
	- Verbrauchsmenge PUR [kg]
	- Verbrauchsmenge PUR mit nachhaltigem Anteil [kg]
	- Verbrauchsmenge PE [kg]
	- Verbrauchsmenge PE mit nachhaltigem Anteil [kg]
	- Verbrauchsmenge Filtervlies [kg]
	- Verbrauchsmenge Melaminharz [kg]
	- Verbrauchsmenge Scheuervlies [kg]
	- Verbrauchsmenge Verbundschaumstoff [kg]

	Verbrauchsmenge Verpackungsmaterialien
	- Verbrauchsmenge Kartonagen [kg]
	- Verbrauchsmenge Verpackungsfolien [kg]
Abfall	Abfallmenge [t]
	Anteil gefährlicher Abfälle
	Anteil ungefährlicher Abfälle
	Anteil Recycling-Abfälle
	Anteil Verbrennungs-Abfälle
Biologische Vielfalt	Flächenbedarf Werk 1 [qm]
	Anteil naturnahe Fläche W1
	Anteil versiegelte Fläche W1
	Flächenbedarf Werk 2 [qm]
	Anteil naturnahe Fläche W2
	Anteil versiegelte Fläche W2
Emissionen	THG-Emissionen [t CO2e]
	- THG-Emissionen Scope 1 [t CO2e]
	- THG-Emissionen Scope 2 [t CO2e]
	- THG-Emissionen Scope 3 [t CO2e]

ABSOLUTE VERBRAUCHSDATEN

Die nachfolgende Tabelle zeigt die absoluten Verbrauchsdaten der vergangenen Jahre. Entwicklungen mancher Kennzahlen bedürfen einer Erläuterung – diese finden Sie durch die Kommentar-Nummerierung (letzte Spalte „#“) im Anschluss an diese Tabelle.

Umweltkennzahlen bei Pahlke	2020	2021	2022	2023	#
Strombedarf insgesamt [kWh]	163.849	194.821	180.251	173.617	
- Strombedarf - Verwaltung [kWh]	13.708	14.487	14.170	14.332	
- Strombedarf - Werk 1 [kWh]	60.952	79.128	77.000	72.913	
- Strombedarf - Werk 2 [kWh]	89.189	101.206	89.081	86.372	
-- davon Netzstrom [kWh]	36.399	50.088	38.844	39.710	
-- davon PV-Strom (Eigennutzung) [kWh]	52.790	51.118	50.237	46.662	
Stromerzeugung - PV-Strom [kWh]	239.105	213.939	234.535	196.597	
Anteil eigenerzeugtem PV-Strom am Strombedarf	145,9%	162.821	184.297	149.936	
Anteil eigengenutzter PV-Strom am Strombedarf	32,2%	51.118	50.237	46.662	

Gasbedarf insgesamt [kWh]	266.124	306.777	246.305	199.981	
- Gasbedarf - Verwaltung & Werk 1 (Halle 1) [kWh]	49.515	58.310	48.325	42.466	
- Gasbedarf - Werk 1 (Hallen 2 & 3) [kWh]	121.593	147.546	113.301	94.429	
- Gasbedarf - Werk 2 [kWh]	95.016	100.921	84.679	63.086	
Wasserbedarf insgesamt [cbm]					
	/	/	/	320	
- Wasserbedarf - Verwaltung [cbm]	/	/	/	34	1
- Wasserbedarf - Werk 1 [cbm]	/	/	/	60	
- Wasserbedarf - Werk 2 [cbm]	/	/	/	226	
Verbrauchsmenge Roh-/Hilfsstoffe					
	/	/	/	309.820	
- Verbrauchsmenge PUR [kg]	/	/	/	237.792	
- Verbrauchsmenge PUR mit nachhaltigem Anteil [kg]	/	/	/	-	
- Verbrauchsmenge PE [kg]	/	/	/	11.018	
- Verbrauchsmenge PE mit nachhaltigem Anteil [kg]	/	/	/	194	
- Verbrauchsmenge Filtervlies [kg]	/	/	/	47.188	
- Verbrauchsmenge Melaminharz [kg]	/	/	/	6.428	
- Verbrauchsmenge Scheuervlies [kg]	/	/	/	6.933	
- Verbrauchsmenge Verbund-schaumstoff [kg]	/	/	/	268	
Verbrauchsmenge Verpackungsmaterialien	/	/	/	56.793	
- Verbrauchsmenge Kartonagen [kg]	/	/	/	51.810	
- Verbrauchsmenge Verpackungsfolien [kg]	/	/	/	4.983	
Abfallmenge [t]					
	/	/	/	148	
Anteil gefährlicher Abfälle	/	/	/	0,2%	2
Anteil ungefährlicher Abfälle	/	/	/	99,8%	
Anteil Recycling-Abfälle	/	/	/	69,0%	
Anteil Verbrennungs-Abfälle	/	/	/	29,0%	

Flächenbedarf Werk 1 [qm]	6.470	6.470	6.470	6.470	3
Anteil naturnahe Fläche W1	16 %	16 %	16 %	16 %	
Anteil versiegelte Fläche W1	84 %	84 %	84 %	84 %	
Flächenbedarf Werk 2 [qm]	4.890	4.890	4.890	4.890	
Anteil naturnahe Fläche W2	23 %	23 %	23 %	23 %	
Anteil versiegelte Fläche W2	77 %	77 %	77 %	77 %	
THG-Emissionen [t CO2e]	/	/	/	/	4
- THG-Emissionen Scope 1 [t CO2e]	/	/	/	48,1	
- THG-Emissionen Scope 2 [t CO2e]	/	/	/	0,3	
- THG-Emissionen Scope 3 [t CO2e]	/	/	/	/	

Kommentare zu den Verbrauchsdaten

1. Wasserbedarf

Es liegen intern ebenfalls Verbrauchsdaten *vor* dem Jahr 2023 vor. Auf eine Veröffentlichung wird hier jedoch verzichtet, da bis zu diesem Zeitpunkt fälschlicherweise der Verbrauch einer im Verwaltungsgebäude befindlichen Wohnung mit erfasst wurde. Da die Wohnung nicht Teil des Anwendungsbereiches ist, ist eine Vergleichbarkeit der Datensätze nicht möglich. Zukünftig wird eine Vergleichbarkeit der Jahre erwartet.

2. Abfallmenge

Es liegen intern ebenfalls Verbrauchsdaten *vor* dem Jahr 2022 vor. Auf eine Veröffentlichung wird hier jedoch verzichtet, da die Datenermittlung in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund fehlender Gewichts-Daten auf Basis von Schätzwerten aus AVV-Tabellen erfolgte – die Unsicherheit der Daten ist entsprechend hoch. Ab dem Jahr 2022 ist der Großteil des Abfall-Gewichtes bekannt. Zukünftig wird somit eine bessere Datenqualität und Vergleichbarkeit der Jahresdaten erwartet.

3. Flächenbedarf

Auch, wenn die Oskar Pahlke GmbH Schaumstoffe streng genommen nur Pächter der Grundstücke ist, wurde der Flächenbedarf beider Werksgrundstücke mit Hilfe des Geoportals Rheinland-Pfalz ermittelt.

Da es in den vergangenen Jahren keine Nutzungsänderung gab und weder ver- noch entsiegelt wurde, sind die Werte konstant.

Auf die Bildung eines Kernindikators wird verzichtet, da das Thema im Rahmen Umweltaspekt-Analyse als „nicht wesentlich“ eingeschätzt wurde.

4. Treibhausgas-Emissionen

Pahlke setzt keine technischen Gase o.ä. zur Fertigung der Produkte ein.

Direkte Emissionen (Scope 1) werden jedoch durch die Verbrennung von Gas zum Heizen und durch unsere Firmenfahrzeuge¹ ausgestoßen. Wir ermitteln diese – und weitere – Daten zum Corporate Carbon Footprint nach ISO 14064-1 im Rahmen eines Treibhausgasbilanz-Prozesses.

Neben den oben aufgeführten Treibhausgasdaten liegen intern ebenfalls Daten zu Scope 1, 2 und 3 vor dem Jahr 2023 vor – wobei die Bilanzen 2020 und 2023 extern verifiziert wurden. Auf die Veröffentlichung der Daten wird in dieser Umwelterklärung verzichtet – zukünftig sollen hier jedoch mindestens Daten zu Scope 1 und 2 veröffentlicht werden.

Im Rahmen des Treibhausgasbilanz-Prozesses haben wir in den vergangenen Jahren viel gelernt – sowohl Methoden zur Datenbeschaffung wurden verbessert, als auch hochwertigere CO₂-Äquivalente verwendet. Dies hat jedoch zur Folge, dass die Jahresdaten nicht optimal vergleichbar sind. Zudem wurden in der Vergangenheit Inventurdaten vernachlässigt; diese wurden erstmals ab dem Jahr 2023 berücksichtigt.

Ab der Bilanz 2024 wird also aufgrund von geringeren Anpassungen eine bessere Datenvergleichbarkeit erwartet.

Auf die Veröffentlichung unserer Scope 3 Emissionen an dieser Stelle wird zunächst verzichtet. Prinzipiell werden Daten zum Warenan-/abtransport, der Mitarbeiter-Mobilität, den Roh-/Hilfsstoffen und den erzeugten Abfällen ermittelt. Wichtig zu erwähnen ist, dass die ermittelten Scope 3 Emissionen rund 98 % unseres Fußabdruckes ausmachen.

KERNINDIKATOREN

Um Entwicklungen der erfassten Kennzahlen interpretieren zu können, werden sie in sogenannte Kernindikatoren umgewandelt. Dazu werden die absoluten Verbrauchsdaten in Relation zu gewissen Bezugsgrößen gesetzt. Als Bezugsgrößen sind die folgenden Parameter festgelegt. Je nach Verbrauchsdaten-Kategorie wird die aussagekräftigste Bezugsgröße ausgewählt, um Entwicklungen und Trends abzubilden.

Organisation	Oskar Pahlke GmbH Schaumstoffe			
Jahr	2020	2021	2022	2023
Umsatz	6.608.256	7.251.254	6.525.382	5.889.662
Verbrauch Rohstoffe	/	/	/	309.820
Klimafaktor	1,11	0,98	1,13	1,13

Daten für das Jahr 2024 werden zum Zeitpunkt der EMAS-Validierung, im Januar 2025, noch nicht vollständig vorliegen – deshalb werden sie an dieser Stelle zunächst vernachlässigt und im Rahmen der Folge-Umwelterklärungen veröffentlicht.

Umsatz

Es handelt sich nicht um den absoluten, sondern um den preisbereinigten Umsatz in Euro, bei welchem Preisschwankungen herausgerechnet wurden. Diese Kennzahl dient auch in anderen Prozessen als Bezugsgröße

Verbrauch Rohstoffe

Es handelt sich um das Gewicht der verbrauchten Hauptwerkstoffe in Kilogramm. Diese sind: PUR, PE; Filter- und Scheuervlies, Melaminharz und Verbundschaumstoff. Das Gewicht wird über die Parameter Maße, Rohdichte und Menge aus dem Warenwirtschaftssystem berechnet. Die Daten sind inventurbereinigt.

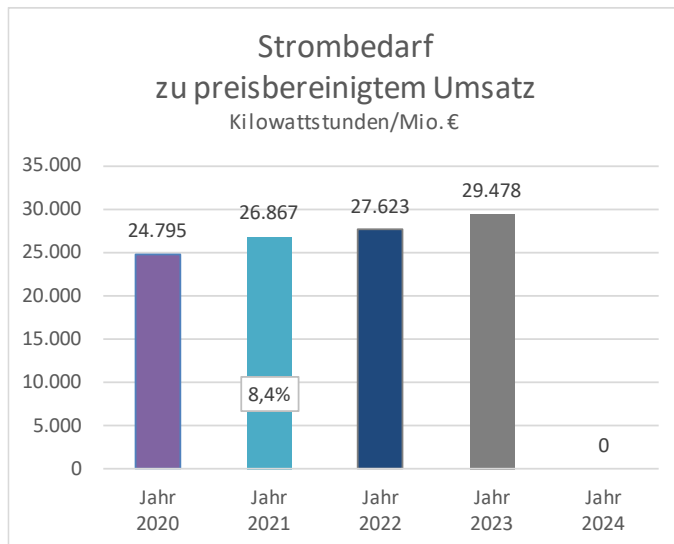
¹ Im Jahr 2023 6 Stück – zwei Elektro-, zwei Hybrid- und zwei Verbrenner-Fahrzeuge.

Klimafaktor

Die Bezugsgröße *Klimafaktor* ermöglicht eine Witterungsbereinigung des Gasbedarfs, indem Winter unterschiedlicher Temperaturniveaus entsprechend gewichtet werden. Dies geschieht durch das Multiplizieren des gemessenen Jahres-

Heizenergieverbrauchs mit dem Jahres-Klimafaktor. Dieser wurde den PLZ-spezifischen Daten des Deutschen Wetterdienstes entnommen. Als Faustregel gilt: Umso größer der Klimafaktor, desto wärmer war das Jahr.

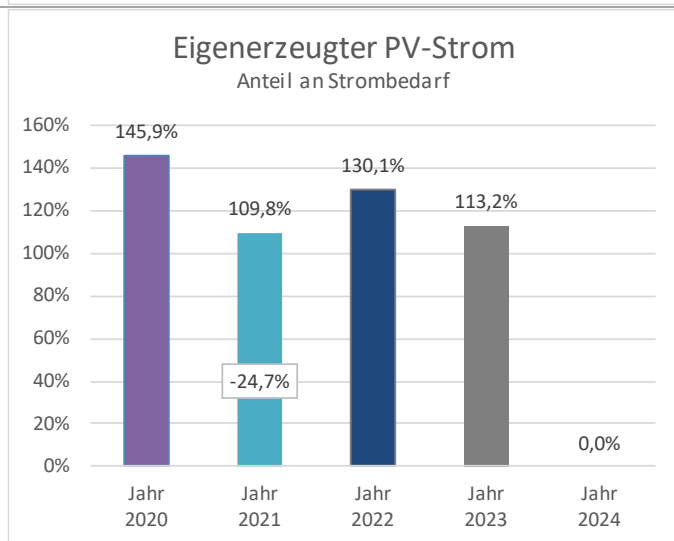
EMAS-Schlüsselbereich Energie



$$\frac{\text{Strombedarf insgesamt}}{\text{preisbereinigter Umsatz}}$$

Es ist festzustellen, dass der Strombedarf (Summe aus PV-Strom und Netzstrom) in den vergangenen Jahren stetig gestiegen ist. Durch die geplante Installation von Energiezählern an den Hauptmaschinen sollen Einsparpotentiale zukünftig sichtbar gemacht werden.

Es wird seit über einem Jahrzehnt gelabelter Ökostrom von Naturstrom eingesetzt.

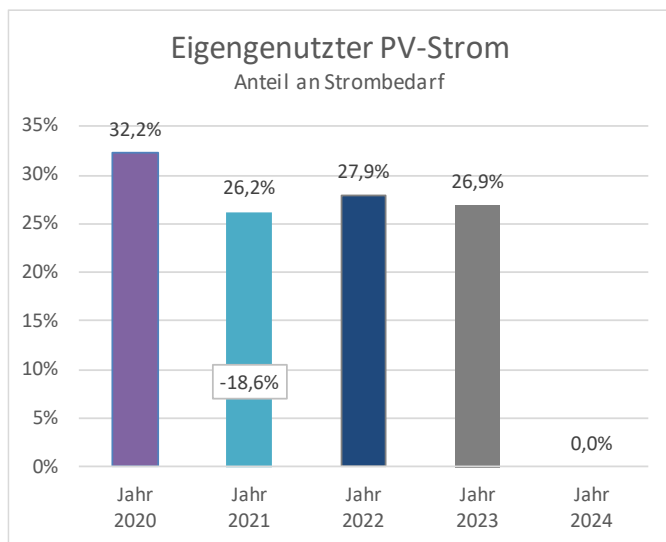


$$\frac{\text{Eigenerzeugter PV – Strom}}{\text{Strombedarf insgesamt}}$$

Der erzeugte PV-Strom (Werk 2) ist abhängig von der solaren Einstrahlung am Standort Werk 2 und lässt sich nicht aktiv durch Pahlke beeinflussen.

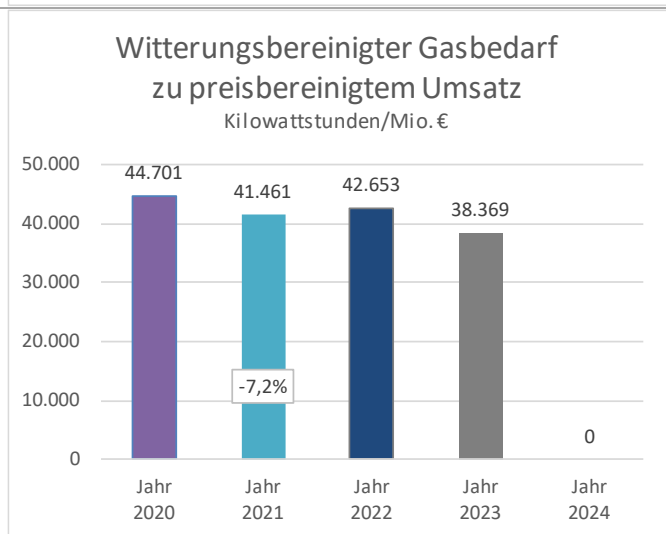
Der Anteil des erzeugten PV-Stroms liegt dauerhaft über 100 %, was bedeutet, dass Pahlke rein rechnerisch stromautark ist.

Der Anteil an eigengenutztem Strom wird in der nachfolgenden Grafik dargestellt; Stromüberschüsse werden ins Netz eingespeist.



Eigengenutzter PV – Strom Strombedarf insgesamt

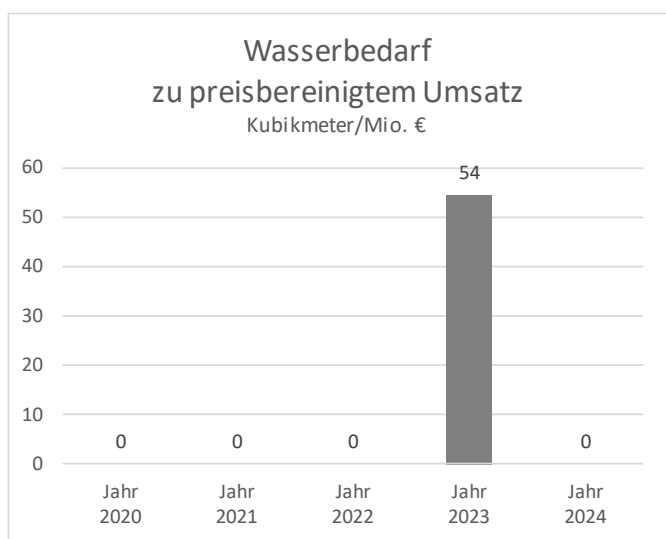
Der Anteil an eigengenutztem PV-Strom ist limitiert. Von der Installation eines Stromspeichers wurde uns im Rahmen eines freiwilligen Energieaudits im Jahr 2023 abgeraten. Im Jahr 2025 soll geprüft werden, ob eine weitere PV-Anlage (Werk 1) wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll ist. Ziel wäre es, den Anteil an eigenerzeugtem PV-Strom zu erhöhen und zeitgleich den Anteil an zugekauftem Strom zu reduzieren.



Witterungsbedingter Gasbedarf insgesamt preisbereinigter Umsatz

In den vergangenen Jahren konnten wir primär durch die Veränderung der Heizungseinstellungen (Zeitintervalle, Ferienregelungen, Vorlauftemperaturen), das (teilweise) Versetzen von Sensoren und die Mitarbeit unserer Kolleg*innen Erdgas einsparen.

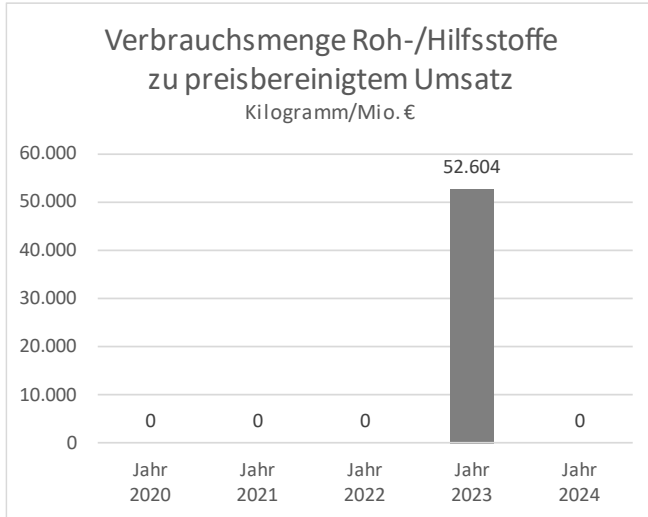
EMAS-Schlüsselbereich Wasser



Wasserbedarf insgesamt preisbereinigtem Umsatz

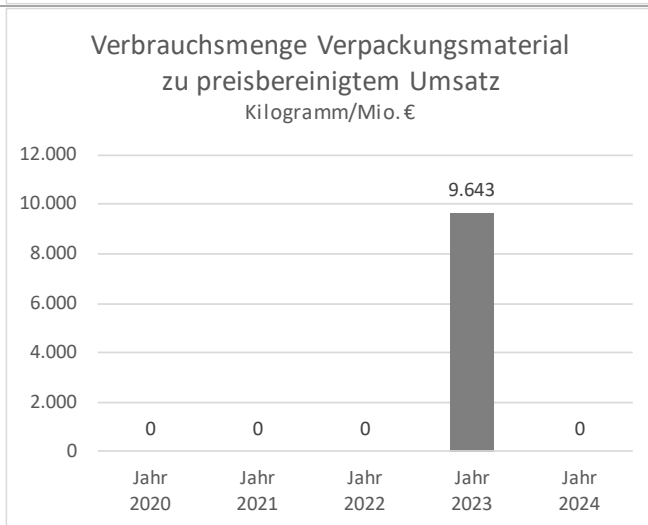
In unserer Produktion benötigen ausschließlich der Wasserstrahler und die Kaschieranlage Wasser. Wie im vorangegangenen Kapitel beschrieben, wird zukünftig eine Vergleichbarkeit der Jahre erwartet.

EMAS-Schlüsselbereich Material



$$\frac{\text{Gewicht vmerbrauchte Rohstoffe}}{\text{preisbereinigter Umsatz}}$$

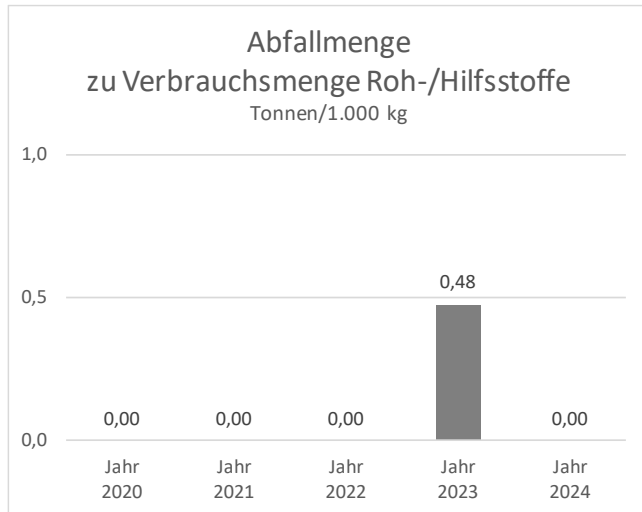
Das Gewicht der verbrauchten Hauptwerkstoffe umfasst PUR, PE, Filtervlies, Melaminharz, Scheuervlies, und Verbundschaumstoff. Zukünftig wird eine Jahres-Vergleichbarkeit erwartet.



$$\frac{\text{Gewicht verbrauchtes Verpackungsmaterial}}{\text{preisbereinigter Umsatz}}$$

Das Verpackungsmaterial umfasst Transport-Kartons und Verpackungs- und Strechfolie. Seit dem Jahr 2023 wird eine dünnere Verpackungsfolie eingesetzt.

EMAS-Schlüsselbereich Abfall

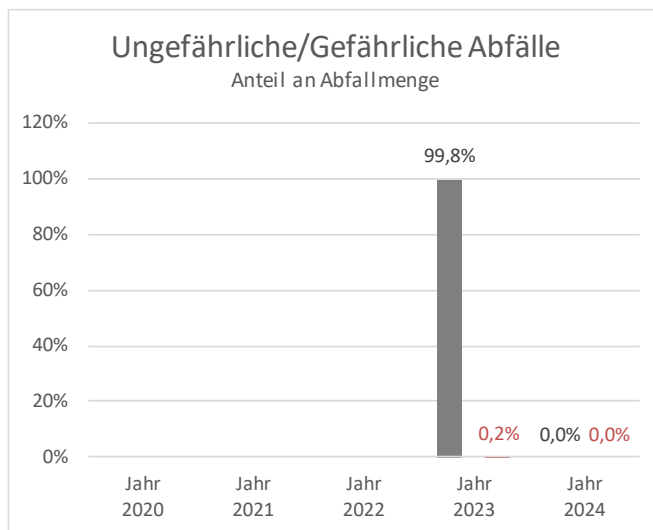


$$\frac{\text{Abfallgewicht insgesamt}}{\text{Gewicht verbrauchte Rohstoffe}}$$

Seit 2022 gibt es eine jährliche Abfallerhebung. Das Abfallgewicht umfasst alle wesentlichen Abfälle, die anfallen (Verbrennung, Recycling, Kompostierung und Recycling/Weiterverkauf). Zukünftig wird eine Vergleichbarkeit der Daten erwartet.

Wesentliche Abfallarten waren in den Jahren 2022 und 2023:

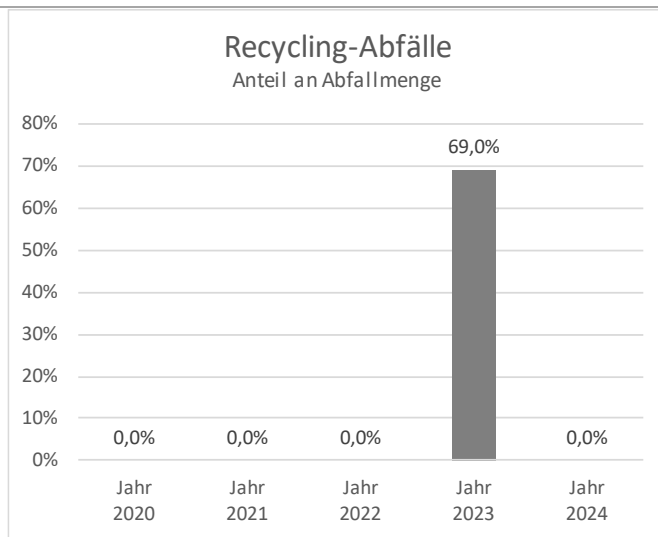
1. 200139, Kunststoffe, Recycling (PUR, Filtervlies)
2. 200301, gemischte Siedlungsabfälle, Verbrennung
3. 150102, Verpackungen aus Kunststoff, Recycling
4. 100106, gemischte Verpackungen, Verbrennung



$$\frac{\text{Gewicht (un)gefährliche Abfälle}}{\text{Abfallgewicht insgesamt}}$$

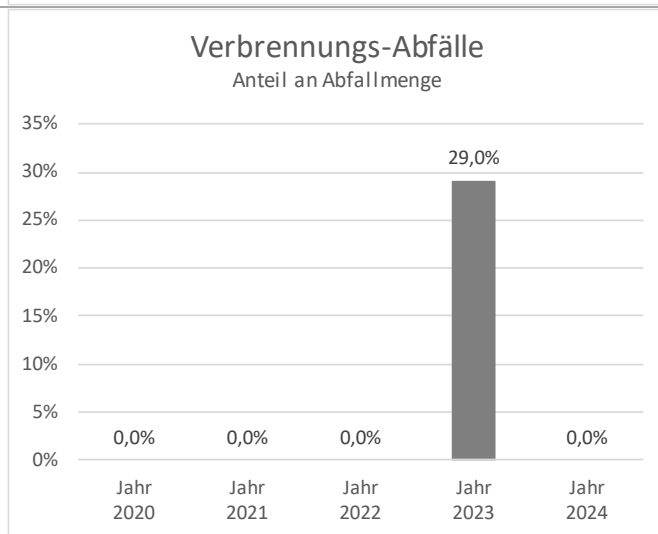
Durch den relativ geringen Einsatz von Gefahrstoffen ist der Anteil an gefährlichen Abfällen ebenfalls gering.

Ende 2024 / Anfang 2025 wird der Prozess zur Beschaffung von Gefahrstoffen überarbeitet. Es wird erwartet, dass der Einsatz von Gefahrstoffen durch eine zentrale Beschaffung mittelfristig reduziert werden kann – so auch die Abfälle. Des Weiteren sind Tests mit weniger gefährlichen Substanzen (bspw. ökologischer Bremsenreiniger) geplant.



$$\frac{\text{Gewicht Recycling – Abfall}}{\text{Abfallgewicht insgesamt}}$$

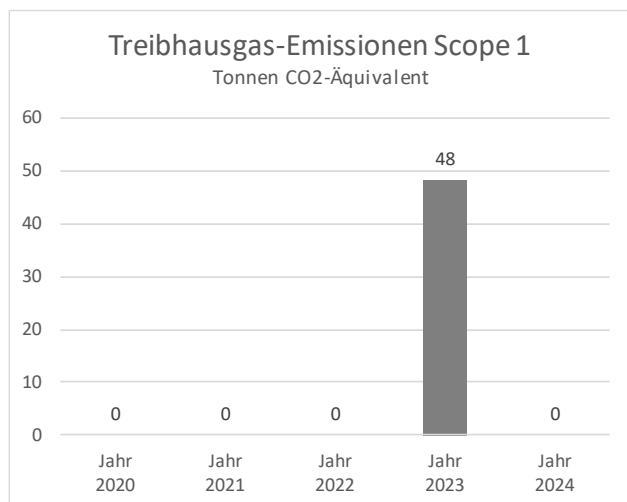
Der Großteil aller Abfälle wird dem Recycling zugeführt. Hierbei handelt es sich v.a. um die folgenden Abfall-Kategorien: verpresste PUR-Schaumstoffreste, verpresste Filtervliesreste, LDPE-Folie und Kartonage.



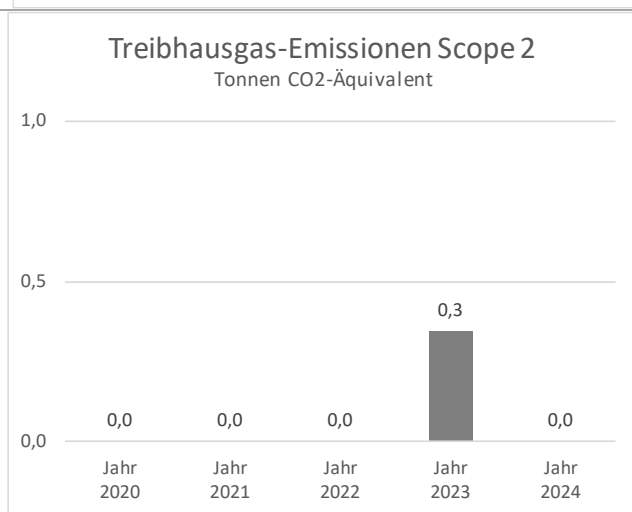
$$\frac{\text{Gewicht Verbrennungs – Abfall}}{\text{Abfallgewicht insgesamt}}$$

Der Anteil an Abfällen, die der thermischen Verwertung zugeführt werden, konnte von 2022 auf 2023 reduziert werden. Es wird ein Zusammenhang mit der geringeren Verarbeitung von Melaminharz vermutet.

EMAS-Schlüsselbereich Treibhausgase



Es wurden Emissionen, die aus unserem Gasbedarf und unseren Firmenfahrzeugen resultieren, berücksichtigt.



Es wurden Emissionen, die aus dem zugekauften Strom resultieren, berücksichtigt. Dabei wurde das CO₂-Äquivalente von Ökostrom (aus Wasserkraft) mit 0,0027 kg CO₂-Äquivalent / kWh verwendet.

EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

Bereits vor Einführung des Umweltmanagementsystems war ein rudimentäres Rechtskataster im Sinne der ISO 9001:2015 bei Pahlke vorhanden. Im Zuge der EMAS-Einführung wurde dieses grundlegend überarbeitet und weiterentwickelt. Dazu wurde im Jahr 2024 ein neuer Prozess implementiert.

Durch die Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister wurden im ersten Schritt alle relevanten Rechtspflichten gelistet und den Verantwortlichen zugeordnet. Der Compliance-Status der einzelnen Rechtspflichten wird nun fortlaufend bewertet, damit systematisch Maßnahmen abgeleitet

und umgesetzt werden können.

Die Erst-Bewertung der relevanten Rechtspflichten ist bis zum Zeitpunkt der Erst-Validierung weitestgehend abgeschlossen.

Die Bearbeitung der Maßnahmen stellt einen Schwerpunkt im Jahr 2025 dar.

Auch rechtliche Gesetzesänderungen werden durch einen externen Änderungsdienst entsprechend geprüft und berücksichtigt, so dass eine Rechtskonformität in den wesentlichen Bereichen Umwelt, Energie, Arbeits- und Gesundheitsschutz dauerhaft sichergestellt werden kann.

UMWELTPROGRAMM

Wie im Kapitel UMWELTASPEKTE erwähnt, basiert die Erstellung des Umweltprogramms primär auf der Umweltprüfung, welche sich aus verschiedenen Analysen zusammensetzt. Besonderen Einfluss auf das Umweltprogramm hat die Umweltaspekt-Analyse, da diese bereits die vorgelagerten Analysen berücksichtigt (Interessierte Parteien, Interne und externe Themen, Chancen und Risiken, Bindende Verpflichtungen...).

Das Umweltprogramm von Pahlke umfasst wesentliche Ziele und die dazugehörigen Maßnahmen mit Umweltbezug und wird über die zentrale Ziele- und Maßnahmenliste zur Unternehmenssteuerung koordiniert. Die Systematik unterteilt sich in strategische Ziele, Jahresziele, Projekte und Maßnahmen.

Neben den unten gezeigten Zielen und Maßnahmen, die aus der Umweltprüfung resultieren, gibt es weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen mit Umweltbezug, die sukzessiv weiterverfolgt werden und ihren Ursprung aus der Zeit vor EMAS haben oder durch interne Audits aufgefallen sind. Auf die detaillierte Auflistung dieser Maßnahmen wird an dieser Stelle verzichtet. Ziel ist es jedoch zukünftig alle Umwelt-Ziele und -Maßnahmen nach der EMAS-Systematik auszuwählen, zu steuern und nachzuverfolgen.

Die Ziele und Maßnahmen werden von der Geschäftsführung und der Umweltmanagementbeauftragten fortlaufend nachverfolgt.

Strategisches Ziel	Anteil an eigenerzeugtem EE-Strom erhöhen
Meilenstein	Anteil eigenerzeugtem Strom in Werk 1 \geq 25 %
Dazugehörige Maßnahme	Prüfung, ob PV-Anlage auf Dächern von W1 möglich ist > Statik, Dachbeschaffenheit, Elektrik, ROI, ...
Geplante Umsetzung der Maßnahme	31.05.2025
Status	offen

Strategisches Ziel	Fuhrpark-bedingte THG-Emissionen reduzieren
Meilenstein	Fuhrpark-bedingte Emissionen – 70 %
Dazugehörige Maßnahme	Verbrenner- und Hybrid-Fahrzeuge durch voll-elektrische Fahrzeuge ersetzen (sukzessiv)
Geplante Umsetzung der Maßnahme	31.12.2028
Status	offen

Weitere Maßnahme	Analyse möglicher Notfälle
Geplante Umsetzung der Maßnahme	30.09.2024
Status	erledigt

Weitere Maßnahme	Notfallpläne für risikoreiche Notfälle erstellen
Geplante Umsetzung der Maßnahme	31.12.2024
Status	erledigt

Weitere Maßnahme	Hauptverbraucher (Maschinen) mit Stromzählern ausstatten
Geplante Umsetzung der Maßnahme	30.09.2024
Status	begonnen

Weitere Maßnahme	Prüfung Ausmaß Materialrückstände beim Wasserstrahler > ggf. weitere Maßnahmen einleiten
Geplante Umsetzung der Maßnahme	01.12.2024
Status	begonnen

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass die Standorte, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation **Oskar Pahlke GmbH Schaumstoffe** angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

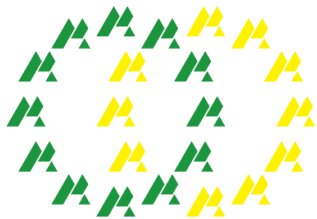
Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Dr. Ulrich Wilcke	DE-V-0297	22.29 Herstellung von sonstigen Kunststoffwaren
Brane Papler	DE-V-0425	-

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den



Dr. Ulrich Wilcke

Umweltgutachter DE-V-0297

**GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0

Fax: +49 30 233 2021-39

E-Mail: info@gut-cert.de



Brane Papler

Umweltgutachter DE-V-0425

IMPRESSUM

Oskar Pahlke GmbH Schaumstoffe

Linzer Straße 95
53562 St. Katharinen
Deutschland

Telefon: 02645 9523-0
Fax: 02645 9523-40
E-Mail: info@pahlke-schaumstoffe.de
Geschäftsführer: Heiko Pütz

Ansprechpartnerin für
die Umwelterklärung: Michelle Maier
Nachhaltigkeits- & Umweltmanagementbeauftragte
02645 9523-39
michelle.maier@pahlke-schaumstoffe.de

